

Neutronenwaffe, sowie für das Verbot chemischer und radiologischer Waffen eng zusammenzuarbeiten. In diesem Zusammenhang unterstützen sie die Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz unter Teilnahme aller Staaten.

Sie bringen ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß die Realisierung effektiver Maßnahmen zur Einstellung des Wettrüstens, zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung umfangreiche Mittel für alle Völker, besonders für die Völker der Entwicklungsländer, freisetzen würde.

Die führenden Repräsentanten setzen sich für den schnellstmöglichen Abschluß eines Weltvertrages über Gewaltverzicht in den internationalen Beziehungen ein.

Erich Honecker und Mengistu Haile Mariam begrüßen die Fortschritte, die im Ergebnis der Konferenz von Helsinki über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa erzielt wurden. Sie sind überzeugt, daß diese positive Entwicklung zur Erweiterung und Vertiefung des Entspannungsprozesses in Europa und allen Regionen der Welt beitragen wird. In diesem Zusammenhang äußern sie sich besorgt über die Pläne, in Westeuropa Raketenwaffen neuen Typs zu stationieren.

Die Deutsche Demokratische Republik und das Sozialistische Äthiopien bekräftigen ihre Unterstützung für die von Leonid Iljitsch Breschnew, Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, kürzlich in Berlin verkündete Initiative für Frieden und Abrüstung.

Beide Seiten betrachten die Respektierung und Einhaltung des europäischen Vertragswerkes und die Anerkennung der Unverletzlichkeit der Grenzen als unerläßliche Voraussetzungen für die Stabilisierung der Sicherheit in Europa und die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen zwischen den europäischen Staaten, darunter auch zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland. Sie sprechen sich für weitere Fortschritte bei der Normalisierung der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz aus. Beide Seiten setzen sich für die strikte Einhaltung des Vierseitigen Abkommens über Westberlin ein.

Erich Honecker und Mengistu Haile Mariam äußerten ihre tiefe Besorgnis über die gespannte Lage in Südostasien. Sie bekräftigen ihre brüderliche Solidarität mit dem Kampf der Völker der Sozialistischen Republik Vietnam, der Volksdemokratischen Republik Laos und der Volksrepublik Kampuchea für den Wiederaufbau ihrer Heimat und die Verteidigung ihrer Souveränität und territorialen Integrität. Beide Seiten verurteilen die hegemonistische, aggressive Politik der chinesischen Führung.

Die Deutsche Demokratische Republik und das Sozialistische Äthiopien anerkennen den Revolutionären Volksrat Kampuchreas als einzigen legitimen Ver-